

Die Schweiz hat drei neue Armbrust-Europameister

Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang) kürt sich zur Doppel-Europameisterin

An den Europameisterschaften mit der Armbrust auf die 10m- und die 30m-Distanz, die vom 04. bis 08. August im französischen Châteauroux ausgetragen wurden, konnte die Schweiz drei neue Europameister und weitere tolle Erfolge feiern! Die Zürcher Armbrustschützinnen und Armbrustschützen haben dazu einen wesentlichen Anteil beigesteuert.



Markus Roth / Bilder: zVg

Das Wunder von Châteauroux

Das gab es noch nie! Das Schweizer Frauen-Team (Joëlle Baumgartner, Monika Hurschler, Svenja Wehle) kann sich am 5. August im Teamwettkampf auf die 10m-Distanz gegen die 10m-Grossmächte Frankreich und Deutschland durchsetzen und Gold gewinnen!

Damit kann das Schweizer Team gleich am ersten Wettkampftag einen idealen Start hinlegen und sich mit einem unerwarteten Europameister-Titel auszeichnen lassen!



Das Frauen-Gold-Team (vlnr): Joëlle Baumgartner, Svenja Wehle, Monika Hurschler.

Die amtierende 10m-Schweizermeisterin

Joëlle Baumgartner, die ihren Sport bei den Armbrustschützen Rümlang ausübt, konnte gleichentags bereits in der Einzelwertung triumphieren und sich hinter den beiden Französisinnen Alexandra Geng und Lisa Roettele die Bronze-Medaille sichern.



Gold im Team und Bronze im Einzel: Joëlle Baumgartner.

Baumgartner «zum Zweiten»

Die amtierende Eidg. Schützenkönigin 2026 zeigte deutlich auf, dass in der 30m-Kniendstellung kein Weg an ihr vorbei führt. Nachdem sie am Vortag im 30m-Team-Wettbewerb bereits das höchste Einzelresultat erzielt hatte und damit einen wichtigen Beitrag zur Silber-Medaille des



Schweizer Teams beitragen konnte, doppelt sie am 8. August nach und fügt ihrem Palmarès mit dem Titel «Europameisterin Armbrust 30m / Frauen / kniend» einen weiteren wichtigen Titel hinzu.

Das zusätzliche Highlight war, dass neben Baumgartner auch Monika Hurschler den Sprung auf das Podest schaffte und sich hinter Lisa Roettele (Frankreich) mit Bronze auszeichnen lassen durfte.



Gold für Baumgartner und Bronze für Hurschler.

Mit dem vor drei Tagen in der 10m-Teamwertung gewonnenen Titel darf sich die 32jährige Rümlanger Armbrustschützin und amtierende Doppel-Weltmeisterin Joëlle Baumgartner nun auch Doppel-Europameisterin nennen!

Stephan Loretz bei den Senioren

Für den dritten Europameister-Titel für die Schweiz sorgte Stephan Loretz von den Armbrustschützen Gurnellen.

Bereits am Vortag hatte er sich die Bronze-Medaille bei den Senioren auf die



Die Schweizer Europa-meisterschafts-Medaillen auf einen Blick

3x 

7x 

5x 

Armbrust 10m - Männer

Team:  Schweiz
Bachofner, Pisà, Vetsch

Armbrust 10m - Frauen:

Einzel:  Joëlle Baumgartner

Team:  Schweiz
Baumgartner, Hurschler, Wehle

Armbrust 10m - Senioren:

Einzel:  Stephan Loretz

Team:  Schweiz
Arnold, Germann, Loretz

Armbrust 30m - Männer - 2-Stellung:

Einzel:  Sven Bachofner

Armbrust 30m - Männer - kniend:

Einzel:  Sven Bachofner

Armbrust 30m - Frauen - kniend:

Einzel:  Joëlle Baumgartner

 Monika Hurschler

Armbrust 30m - Open Class

Team:  Schweiz
Bachofner, Baumgartner, Hurschler

Armbrust 30m - U23 - kniend:

Einzel:  Yoric Pisà

Armbrust 30m - Senioren - 2-Stellung:

Einzel:  Christof Arnold

Team:  Schweiz
Arnold, Germann, Loretz

Armbrust 30m - Senioren - kniend:

Einzel:  Stephan Loretz

 Christof Arnold

10m-Distanz gesichert. Dieses Erfolgserlebnis nahm er mit in den 30m-Wettkampf und liess sich am 7. August zum neuen Kniend-Europameister der Senioren krönen und wurde dabei von Christoph Arnold (Armbrustschützen Zug) begleitet, der sich mit Silber für einen starken Wettkampf belohnte.



Schweizer Doppelsieg: Gold für Stephan Loretz (rechts) und Silber für Christof Arnold.

Bachofner liefert ab

Die Schweizer Hoffnungen bei den 30m-Wettbewerben der Männer lagen auf Sven Bachofner von den Armbrustschützen Nürensdorf, der am Vortag mit einem hochkarätigen Kniend-Resultat in der Teamwertung mit dem Team Silber gewinnen konnte.

Und Bachofner liefert ab! Mit zweimal Edelmetall erfüllt und übertrifft er am 8. August die an ihn gestellten Erwartungen!

In der Königsdisziplin, dem 2-Stellungswettkampf «stehend» und «kniend» kann sich der 25jährige Zürcher gegen die starke Konkurrenz behaupten und hinter dem Franzosen Michael Dhalluin und dem

Deutschen Simon Eigelsperger verdient Bronze für sich beanspruchen.

Den Grundstein für seinen 2-Stellungs-Erfolg legte Bachofner bereits im Kniend-Wettkampf, der neben der Qualifikation für den 2-Stellungsfinal auch als Resultat für den Kniend-Titel gewertet wurde. Dabei konnte Bachofner an das Top-Resultat vom Vortag anknüpfen, sich mit Silber auszeichnen zu lassen und er darf sich ab sofort «Vize-Europameister Armbrust 30m / Männer / kniend» nennen!



Sven Bachofner hat abgeliefert!

Pisà bei den Junioren

Der einzige Schweizer U23-Junior Yoric Pisà hat sich an seiner ersten Europameisterschaft gut geschlagen und der 21jährige Rümlanger kann sich am 7. August in der Kniend-Wertung der U23-Junioren überzeugend den Vize-Europameister-Titel sichern.



Der Rümlanger Yoric Pisà gewinnt an seiner ersten Europameisterschaft den Vize-Europameister-Titel.



Bronze für das «Zürcher-Team»

Mit Sven Bachofner (ASV Nürensdorf), Marco Vetsch (AS Höngg) und Yoric Pisà (ASV Rümlang) steht am 05. August beim 10m-Wettkampf der Männer ein reines Zürcher Team am Start, um die Schweizer Farben zu vertreten. Das notwendige Wettkampfglück bleibt ihnen versagt und sie müssen sich unter Wert geschlagen geben.

In den Einzelwettbewerben finden sie sich am Schluss der Rangliste wieder und im Teamwettbewerb ist der Abstand zu den dominierenden Teams aus Frankreich und Deutschland immens. Der Umstand, dass nur drei Teams am Start waren, verhilft ihnen dann aber doch noch zu einem Podestplatz.



Bronze für das unter Wert geschlagene Team (vlnr): Yoric Pisà, Marco Vetsch und Sven Bachofner.

Fazit

Mit drei Europameister-Titeln, sieben Silber- und fünf Bronze-Medaillen in die Schweiz zurückzukehren, kann durchaus als Erfolg bezeichnet werden!

In den 10m-Wettbewerben wurden die Erwartungen übertroffen - in den 30m-Wettkämpfen nicht ganz erreicht. Die Konkurrenz aus Frankreich und Deutschland war

riesig und die Schweiz konnte sich phasenweise gut gegen diese Übermacht behaupten.

Dass die Schweiz keine U23-Teams am Start hatte, muss als Mangel gewertet werden und es ist zu hoffen, dass sich dies sowohl im 10m- als auch im 30m-Bereich an den nächsten Titelwettkämpfen anders darstellen wird.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zur Armbrust-Europameisterschaft 2026 (Ranglisten, Bilder-Galerien, etc.) können online eingesehen werden: www.zhsv.ch/News/2026/AECH

